

Pränatales Screening – NIPT auf Trisomien (VeriSeq™-Test) ab 01. Juli 2022 Kassenleistung

im September 2019 beschloss der G-BA, dass dieser nicht invasive Pränataltest (NIPT) in die Mutterschafts-Richtlinien aufgenommen werden soll. Gültig ist die Änderung seit November 2021, am 18. Mai 2022 hat der Gemeinsame Bewertungsausschuss die Vergütung festgelegt.

Damit kann ab 01. Juli 2022 der NIPT bei besonderen Risiken für eine Trisomie 21, 18 und 13 als Kassenleistung veranlasst werden.

Die Schwangere muss laut GenDG beraten werden. Die Beratung wird folgendermaßen vergütet:

- vor dem Test mit € 9,46 (84 Punkte, EBM-Ziffer 01789, Mindestdauer 5 Minuten)
- nach einem positiven Test mit € 18,70 (166 Punkte, EBM-Ziffer 01790, Mindestdauer 10 Minuten)
- beide Ziffern bis zu viermal in der Schwangerschaft

Abrechnen können diese Ziffern nur Ärzt*innen mit entsprechender Qualifikation: Gynäkolog*innen mit fachgebundener genetischer Beratung, Humangenetiker*innen, Ärzt*innen mit Zusatzbezeichnung Medizinische Genetik.

Die speziellen **Abnahmekits für den VeriSeq™-Test** können Sie gerne im Labor 28 bestellen und über uns an unser Partnerlabor weiterversenden. Das Abnahmekit enthält neben dem Spezialröhrchen auch den Kombi-Überweisungsschein für die Anforderung des VeriSeq-NIPT sowie die Einverständniserklärung nach GenDG.

Für Fragen stehen Ihnen die ärztlichen Kollegen gerne zur Verfügung.

Ihr Labor 28